

## **Pressemitteilung**

### **Mädchen für MINT-Berufe begeistern: Girls' Day 2023 an der Hochschule Hof war ein voller Erfolg**

**Hof/Münchberg, 15.05.2023.** Am so genannten Girls' Day, der seit 2001 jährlich bundesweit organisiert wird, lernen Mädchen Berufe oder Studienfächer kennen, die auch heute noch meist klassische Männerberufe sind und in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Die Hochschule Hof bietet seit einigen Jahren im Rahmen des Mädchen-Zukunftstags ein abwechslungsreiches ingenieurwissenschaftliches Programm an ihren Standorten Hof und Münchberg an und konnte am 27. April mehr als 30 Mädchen zu insgesamt sieben Workshops begrüßen.

„Während der Corona-Pandemie konnten die Mädchen am Girls' Day unserer Hochschule online teilnehmen und die Schülerinnen bekamen ihre Werke per Post. 2023 ging es endlich wieder in Präsenz los und es hat uns großen Spaß gemacht mit den interessierten, bewussten und selbstständigen Jugendlichen den Tag zu gestalten“, sagt Prof. Dr. Anett Matthäi, Frauenbeauftragte der Hochschule Hof und Prodekanin der Fakultät Ingenieurwissenschaften.

#### **Campus Münchberg: Großes Interesse am Beruf der Textilingenieurin**

Am Campus Textil in Münchberg konnten 19 Mädchen zwischen drei Workshops zu den Themen „Blaumachen“, „Kalender-Sonderedition“ und „Handtuch-Design“ wählen. Dabei stellten die Jugendlichen im Chemielabor ihren eigenen Farbstoff zum Färben von Täschen und Filzfiguren her, lernten verschiedene Druckarten, wie Folien-, Glasperlen-, Flock- oder Glitzerdruck kennen und hatten an den Webstühlen in der Maschinenhalle am Campus Münchberg die Gelegenheit ihr selbst am PC entworfenes Handtuch zu weben.

Derzeit sind die Beschäftigten, die weltweit in der Textil- und Bekleidungsbranche tätig sind und unsere Kleidung herstellen, zu rund 80% und damit mehrheitlich Frauen. Führungspositionen werden dagegen – nach wie vor – überwiegend von Männern besetzt. Maßgebliche Entscheidungen über die Chancengleichheit von Frauen und Männern, Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen, faire und existenzsichernde Löhne und der Abbau des geschlechtsspezifischen Lohngefälles liegen also meist in den Händen männlicher Führungskräfte. Um nachhaltig gegen dieses Ungleichgewicht in der Textilindustrie anzugehen, braucht es vor allem auch in leitenden Funktionen mehr gut ausgebildete Ingenieurinnen. Die Hochschule bietet am Campus Münchberg mit dem internationalen Bachelor „Innovative Textilien“ und dem ebenfalls englischsprachigen darauf aufbauenden Masterstudiengang „Sustainable Textiles“, der sich mit den Herausforderungen der globalen Textilindustrie, wie beispielsweise einer verantwortungsvollen Produktion und Umweltschutz, aber auch gesetzlichen Regelungen sowie Arbeitsrechten beschäftigt, eine fundierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung, für die sie speziell auch Mädchen begeistert.

„Wir haben uns im Rahmen des Girls' Day insbesondere über das Interesse der Mädchen am Beruf „Textilingenieurin“ riesig gefreut. Die globale Textilindustrie befindet sich in einem Wandel und auch die Gleichstellung von Männern und Frauen in dieser Branche ist eine

Herausforderung. Mit unseren internationalen und nachhaltigen Bildungsangeboten tragen wir dazu bei, existierende Missstände zu beheben“, betont Prof. Dr. Anett Matthäi.

### **Campus Hof: Workshops in Elektro-, Umwelt- und Werkstofftechnik und Maschinenbau**

Am Campus Hof lag der Schwerpunkt der Workshops des diesjährigen Girls' Day auf den Bereichen Elektro-, Umwelt- und Werkstofftechnik sowie Maschinenbau. Diese unterschiedlichen ingenieurwissenschaftlichen Richtungen vereint der zum Wintersemester 2022/2023 gestartete Bachelorstudiengang Ingenieurwissenschaften. Nach einer zweisemestrigen Orientierungsphase können die Studierenden dort aus 156 verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten ihr passgenaues ingenieurwissenschaftliches Studium zusammenstellen. Wie in Münchberg waren auch hier die Mädchen mit Begeisterung bei der Sache und fertigten beispielsweise mit Hilfe eines Laser-Cutters eine Schatulle aus Holz, stellten aus einem Recyclat durch Spritzgusstechnik einen nachhaltigen Einkaufschip her oder bauten einen elektronischen Würfel. Im Bereich der Umwelttechnik beschäftigten sich die Mädchen anhand eines 360 ° Rundgangs durch Hamburg mit der Zukunft der Wasserwirtschaft.

#### **Pressekontakt:**

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3082  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

#### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt

sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.